



Projekt:	„Baukulturregion Voralpenland“	Lfd. Nr.:	25
		Datum:	09.07.2019
1.	Nachhaltigkeits-Check:		
1.1	Beitrag zum Umweltschutz (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Der Beitrag zum Umweltschutz ist indirekt positiv, denn die Belange des Umwelt- und Naturschutzes werden im Prozessgeschehen mit bearbeitet. Der Erhalt der Naturschätze in den Orten ist ebenfalls explizites Ziel des Projekts.		
			1 Mindestpunkt
1.2	Beitrag zur „Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen“ (P)	Einschätzung	Wertung
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Eine nachhaltige Baukultur wirkt sich direkt positiv auf die Eindämmung des Klimawandels aus, denn eine nachhaltige Bauweise beinhaltet heutzutage zwangsläufig gedämmte Neubauten, neue Ansätze der Dämmung von bestehenden Gebäuden und die Vermittlung des Wissens dazu. Durch die aktive Umsetzungsberatung des Projekts wirkt sich das neu erworbene Wissen direkt positiv auf die ersten Umsetzungsprojekte in den Gemeinden aus.		
			1 Mindestpunkt
1.3	Beitrag zum Thema "Demographie" (P)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: In die Prozesse vor Ort werden alle Bevölkerungsteile eingebunden: Alte, Junge, Neubürger, Alteingesessene, Politik, Verwaltung, Schulen, die unterschiedlichsten Akteure mit dem Ziel, neue Methoden der Baukultur zu erlernen und damit die Orte für zukünftige Generationen lebenswert zu erhalten. Die Baukulturregion Voralpenland wird durch die Wissensweitergabe und die Vernetzung der Menschen sowie die daraus resultierende zukunftsweisende Baukulturstrategie im Projekt lebenswerter und schafft den Anreiz für die jüngere Generation, vor Ort zu bleiben. Der Bezug zum Thema Demographie ist damit direkt positiv.		
			Punkte
1.4	Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage (Z)	Einschätzung	Wertung
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: das Projekt trägt indirekt positiv zur wirtschaftlichen Nachfrage bei, da eine optimierte Baukultur die Innenentwicklung der Orte fördert und so den Einzelhandel im Ort unterstützt. Für ansässige Firmen bietet das Projekt einen zusätzlichen weichen Standortfaktor, mit dem sie Mitarbeiter anwerben können.		
			Punkte
	Bewertung	Min	Max
		4	12
		33%	100%
			Wert
			9
			75%

2.	Programm-Check: Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen			
2.1	Innovativer Ansatz des Projekts (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Lokal innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1	
•	Regional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	2	
•	Überregional innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Das Projekt hat als Modellprojekt in der Region Vorzeigecharakter, die Prozessgestaltung in den jeweiligen Orten mit auf die jeweilige Situation zugeschnittenen unterschiedlichen Methoden und Ansätzen ist überregional innovativ.			
2.2	Vernetzungsgrad (P) (Dopplung)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Vernetzung bzw. Kooperation	<input type="checkbox"/>	0	6
•	Geringe Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	2	
•	Mittlere Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar, Abstimmung in wesentlichen Punkten	<input type="checkbox"/>	4	
•	Vorbildliche Vernetzung/Kooperation	<input checked="" type="checkbox"/>	6	
	Begründung: Das Projekt vernetzt vorbildlich zwischen den Akteuren, den Gemeinden, den Landkreisen, die Themen der jeweiligen Orte und mit anderen Projekten wie den bundesweiten Forschungsvorhaben „Baukultur in ländlichen Räumen“ und „Baukultur konkret“ der Bundesstiftung Baukultur.			
2.3	Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Nur bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1	3
•	Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	<input type="checkbox"/>	2	
•	Bei breiter Bürgerbeteiligung im gesamten Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Eine breite Bürgerbeteiligung findet über das gesamte Projekt hinweg auf allen Ebenen umfassend statt: die Bürger in den Gemeinden planen und gestalten ihre Prozesse vor Ort, die Prozesse sind für alle interessierten Bürger offen und durch die gemeinsame Strategie sind die erarbeiteten Bausteine übertragbar auf viele andere Bürgerbeteiligungsprozesse in der Region und weit darüber hinaus.			
2.4	Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Nur lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelne	<input type="checkbox"/>	1	
•	Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	<input type="checkbox"/>	2	
•	Überregionale Bedeutung/Nutzen für Viele (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Durch die gemeinsame und politisch verankerte Baukulturstrategie hat das Projekt weitreichende und tiefgehende Wirkungen in der gesamten Region und als Vorzeigeprojekt mit Pilotcharakter weit über die Region hinaus.			
	Bewertung	Min	Max	Wert
		0	15	15
		0%	100%	100%

3. Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG				
3.1	Beitrag zu Handlungsziel HZ 2.1 aus Entwicklungsziel EZ 2 (P)	Einschätzung	Wertung	1 Mindestpunkt
•	Kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
•	Mittlerer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	2	
•	Hoher messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Das Projekt schafft Netzwerke, die den sozialen Bereich in den Orten bearbeiten, denn auch ein funktionierender sozialer Bereich ist wesentlicher Bestandteil einer gelungenen Baukultur – sei es beispielsweise in feststehenden Gebäuden als Treffpunkt der Gemeinschaft oder als öffentlicher Platz mit hoher Aufenthaltsqualität. Durch eine optimierte Baukultur wird das gesellschaftliche Miteinander auf positivste Weise gestärkt. Das Projekt trägt damit im hohen Maße messbar zum Handlungsziel bei; externer Indikator: erreichte Kommunen; interner Indikator: moderierte Diskussionen.			
3.2	Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	3
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie.	<input type="checkbox"/>	Keine FÖRDERUNG	
3.3	Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Projektentwicklung dokumentiert. Meilensteine und geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich	<input type="checkbox"/>	0	3
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt	<input type="checkbox"/>	1	
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit Meilensteinen vorgelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	Begründung: die Projektentwicklung ist schrittweise und schlüssig dokumentiert und mit sieben Meilensteinen vorgelegt.			
	Bewertung	Min	Max	Wert
		4	9	9
		44%	100%	100%

4.1	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	<input checked="" type="checkbox"/>	1	1
•	Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
4.2	Beitrag zu weiteren Handlungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	2
•	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: HZ 2.2: Die Entwicklungsgeschichte von Orten ist die Grundlage für eine funktionierende Baukultur, in der Baukultur wird Entwicklungsgeschichte sichtbar und erlebbar. Durch das Projekt wird diese Grundlage als Basis genutzt und bestehende Netzwerke im baukulturellen Bereich werden gefestigt und weiterentwickelt, der Austausch gefördert, die Qualität vor Ort verbessert und dies den Menschen nahegebracht, gemeinsame Aktionen zur Kultur entstehen. Das Projekt trägt damit messbar zum Handlungsziel bei; externer Indikator: öffentliche Berichterstattung; interner Indikator: Bürgerbeteiligungsprozess initiiert. HZ 3.1: Gesund- und Aktivurlaub kann attraktiv nur in nachhaltig attraktiven Regionen stattfinden. Eine qualitativ hochwertige Baukultur fördert die Aufenthaltsqualität in den Regionen und damit die nachhaltige Attraktion. Dies führt zur besseren Ausgangssituation für touristische Angebote auch im Gesund- und Aktivurlaub. Das Projekt trägt damit messbar zum Handlungsziel bei; externer Indikator: abgeschlossene Umsetzungsprojekte; interner Indikator: vernetzte Akteure.			
	Zusatzwertung	Min	Max	Wert
		0	6	3
		0%	100%	50%
	Einfach-Prüfung	Wert	Maximum	Wertung
1.	Nachhaltigkeits-Check			
	Punktwertung	Punkte	12	9
	Erfüllungsgrad	%	100%	75%
2.	Programm-Check			
	Punktwertung	Punkte	15	15
	Erfüllungsgrad	%	100%	100%
3.	Prozess-Check			
	Punktwertung	Punkte	9	9
	Erfüllungsgrad	%	100%	100%
	Erreichbare Maximalpunkte = 36	Punkte	36	33
	Erfüllung	%	100%	92%
		Min	Max	Wert
	Förderwürdig mit Zusatzwertung bei Mindestpunktzahl = 19	19	42	36
	Erfüllungsgrad (Mindestwert)	53	117%	86%
	Förderwürdig für höhere Zuwendung mit Zusatzwertung	29	42	36
	Erfüllungsgrad mindestens 80 %	80	117%	86%

Das Projekt ist zur Förderung	freigegeben	höhere Zuwendung möglich
-------------------------------	-------------	--------------------------